





Der Süden



Boot vor Kamala Beach, Phuket

Überblick

Wogende Reisfelder, dichte Kokos-Haine und endlose Strände. Und Strände. Und Strände. Thailands Süden muss von den Designern der Tourismus-Broschüren erfunden worden sein. Er ist wirklich paradiesisch!

Das heiße Klima und die platschnassen Monsune machen das Land unendlich fruchtbar und lassen üppige tropische Vegetation aus dem Boden schießen. Reisende sollten sich unbedingt die „Fahrpläne“ des Monsuns im Süden merken – oder besser der Monsune, denn es gibt zwei: Von Mai bis September wird die Westküste begossen (Südwest-Monsun), November bis Februar ist die Ostküste dran (Nordost-Monsun). Dann kann es auf Ko Samui schon einmal recht stürmisch werden, oder Songkhla stöhnt unter dem Endlos-Grau des Regenhimmels.

In dem feucht-heißen Klima des Südens gedeihen Reis, Gummibäume, Rambutans, Mangostinen, Durians, Orangen und Millionen von Kokosnüssen. Allein auf Ko Samui stehen über 3 Millionen Kokospalmen. Neben diesen landwirtschaftlichen Produkten verhelfen die Fischerei und der Mineralabbau (Eisenerz, Mangan, Eisen, Antimon u. a.) dem Süden zu einem komfortablen Wohlstand. Dieser Wohlstand und die bis in den Anfang dieses Jahrhunderts reichende geographische Isolation des Südens machen seine Bewohner zu stolzen und freiheitsliebenden Menschen. Dem Sü-

den geht es wirtschaftlich gut – so gut, dass zahlreiche Migranten aus dem Isaan auf Arbeitssuche dorthin abwandern – manche enden als Bargirls auf Phuket, andere als Gummizapfer in den Kautschukplantagen, wo sie billigen burmesischen Arbeitern Konkurrenz machen.

Die Bevölkerung des Südens ist somit ein bunter Mischmasch der unterschiedlichsten Landsmannschaften: Die wirtschaftliche Elite bilden die Chinesen, die sich früher in der Nähe der Erzminen angesiedelt hatten und Städte wie Ranong und Hat Yai gründeten. Außerdem leben hier Moslems, die im Grenzgebiet zu Malaysia leben und in Malay kommunizieren oder Yawi, einer Mischsprache mit malaysischen und arabischen Elementen. Und nicht zu vergessen die Süd-Thais, die sich in ihrer eigenen Version des Thais unterhalten, der *phaasaa pak tai*. Das Süd-Thai wird in Maschinengewehrschnelle herausgeschossen und kulminiert am Satzende in einem hochgezogenen Ton.

In der Vergangenheit hatten kommunistische Rebellen die Dschungel des Südens zu ihrer Heimat gemacht, das ist heute jedoch längst vorbei. Die letzten Kämpfer ergaben sich 1992 und wurden in einer Amnestie begnadigt. Dafür ist ein alter Konflikt zwischen den Religionen wieder aufgeflammt. **Auseinandersetzungen zwischen moslemischen Rebellen und dem Thai-Militär** sind zu einem derzeit schier unlösbaren Problem herangewachsen, das seit 2003 mehr als 5.000 Menschenleben in den Provin-



zen Yala, Pattani und Narathiwat gefordert hat. Inzwischen sind tödliche Attentate und Brandstiftung an der Tagesordnung, die Behörden greifen brutal durch und **Touristen wird von einem Besuch der betroffenen Gegenden abgeraten**. Glücklicherweise beschränkt sich dieser Kleinkrieg auf drei winzige Provinzen am Südrand des Landes. Andere moslemische Gegenden in Thailand sind völlig sicher.

Administrativ gesehen, beginnt Südthailand erst mit der Provinz Chumphon. Die Gebiete nördlich von Chumphon, die Provinzen Petchaburi und Prachuap Khiri Khan, gehören offiziell noch zu Zentral-Thailand, und hier wird auch noch Hoch-Thai gesprochen, genau wie in Bangkok. Für viele Reisende aber beginnt Südthailand nicht erst in Chumphon, sondern schon in Hua Hin, dem ersten wichtigen Strandort südlich von Bangkok, der allerdings administrativ zur Provinz Prachuap Khiri Khan gehört.

Hua Hin

หัวหิน

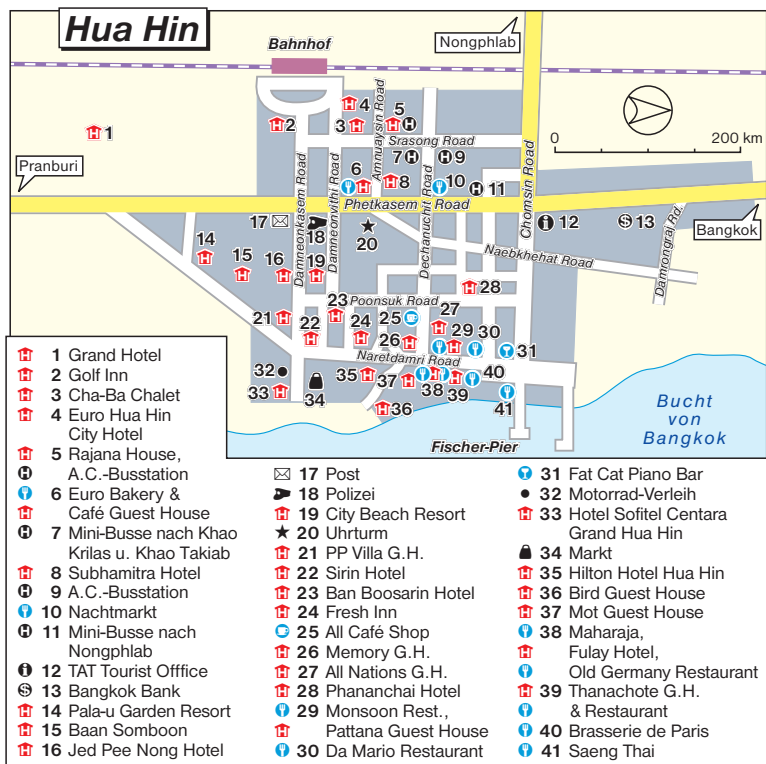
Hua Hin war Thailands erster Badeort, und als solcher verdankt er seinen Ruhm einem gewissen Prinzen Nares, einem Sohn von König Chulalongkorn. Prinz Nares war vom Strand in Hua Hin angetan, er ließ sich einen Ferienpalast am Ort bauen, und in der Folgezeit verbrachten immer wieder Mitglieder der Königsfamilie ein paar Tage in dem Badeort.

Durch den Bau der Eisenbahnlinie bis Malaysia wurde der Ort schließlich verkehrsgünstig erschlossen, und die Thai High Society wollte es ihrem Königshaus gleichtun und strömte nach Hua Hin. Prinz *Purachatra* war der Generaldirektor der staatlichen Eisenbahnlinie, und er ließ ein mondänes Hotel im viktorianischen Stil erbauen, das berühmte **Railway Hotel** von Hua Hin. Das Hotel (gegr. 1923) ist seit ein paar Jahren komplett renoviert und nennt sich nun Hotel Sofitel Central.

Ein Sohn des Prinzen Nares ließ sich später einen **Sommerpalast** am Strand bauen und nannte ihn *Klai Klang Won* – „fern von allen Sorgen“. Der Palast steht noch immer, und zwar zwei Kilometer nördlich des Hafens. Seit 1998 ist der Palast auch der Öffentlichkeit zugänglich. Er ist täglich von 9.00-18.00 Uhr geöffnet, Eintritt 20 Baht. Besucher werden gebeten, „anständige“ Kleidung zu tragen (d. h. keine kurze Hosen, freizügige Blusen etc.).

Wenn Mitglieder der königlichen Familie in Hua Hin erscheinen, so steht ihnen ein **eigener kleiner Bahnhof** zur Verfügung, ein malerisches Häuschen im thai-viktorianischen Stil, das nur ein paar Schritte neben dem eigentlichen Bahnhof liegt.

Hua Hin hat 45.000 Einwohner und ist noch immer eine recht provinziell wirkende Stadt, auch wenn an jeder Ecke Apartmentblocks aus dem Boden geschossen sind. Diese zielen zum großen Teil auf wohlhabende Bangkok-Bewohner oder investitionsfreudige *Falang* ab. Tatsächlich haben



sich hier relativ viele Westler angesiedelt: Die Stadt ist möglicherweise das richtige für Leute, die sowohl einen Strand als auch Bangkoknähe brauchen und nichts mit dem dekadenten Pattaya anfangen können. Der Strand ist allerdings nicht allzu großartig, wer Phuket- oder Ko-Samui-ähnliche Szenarien erwartet, liegt daneben. Besser, man besucht Hua Hin vor diesen Orten und nicht etwa danach; ansonsten ist man wahrscheinlich enttäuscht.

Außerdem wird Hua Hin derzeit von vielen gutbürgerlichen deutschen Tourgruppen überlaufen, und Traveller fühlen sich möglicherweise deplaziert. Allerdings ist das **Hua Hin Jazz Festival** (www.jazzfestivalhuahin.com), das im Juni stattfindet, für alle Musikfreunde in Thailand ein Anziehungspunkt.

Ein Höhepunkt für viele Besucher ist oft der **Nachtmarkt**, der jeden Abend in der Dechanuchit Road zu brutzeln und brodeln beginnt. Wenn es dunkel



wird, verwandelt sich die Straße in ein Open-Air-Schlemmerparadies mit viel Atmosphäre. Ein absolutes Muss!

Ansonsten bieten sich abends noch einige Open-Air-Bars entlang der Naretdamri Road an, wo so etwas wie ein Kneipenviertel entstanden ist. Die Kneipen sind in bester Spießbürgermanier nach Nationalitäten getrennt (es gibt deutsche, schweizerische etc.) und sicher nicht jedermanns Sache.

Acht Kilometer südlich der Stadt beginnt die Bucht Ao Takiap, benannt nach dem nahe gelegenen Khao Takiap, dem „Esstübchen-Berg“. Die Bucht erstreckt sich über eine Länge von 5 km und darin liegen die hübschen Strände **Hat Khao Takiap**, **Suan Son** und **Khao Tao**. Die Entwicklung schreitet auch hier voran, es sind in der Gegend etliche Kondominiums im Bau. Trotzdem bietet die Bucht sich als ruhigere Alternative zu Hua Hin an.

Unterkunft



Zuvor eine **Warnung**: Die Samlor-Fahrer verlangen eine unerschämte Kommission von den Vermietern, wenn sie Passagiere zu den Unterkünften kutschieren. Das Geld wird logischerweise auf den Zimmerpreis aufgeschlagen. Am besten also zu Fuß von Bahnhof oder Busstation laufen; die meisten Unterkünfte sind ohnehin nur ein paar hundert Meter davon entfernt.

Einige Unterkünfte, besonders die Mittel- und Oberklasse-Hotels, heben an Wochenenden und Feiertagen die Preise an.

Guest Houses

Zahlreiche Guest Houses haben sich in den letzten Jahren an der Naretdamri und ihren Seitengassen angesiedelt, und die große Konkurrenz hält die Preise in Grenzen. Zum Strand ist es meist ein Fußmarsch von 5-10 Min.

Das **All Nations***** (10/1 Dechanuchit Rd., Tel. 032-512742) bietet seit Jahren einfache, kleine und saubere Zimmer, auch mit A.C., und liegt über einer Kneipe.

Ordentliche Zimmer hat das **Bird Guest House***** (31/2 Naretdamri Rd., Tel. 032-511630) am Meer gelegen, allerdings kann es nachts hier recht laut sein.

Ganz in der Nähe bietet das **Mot (Mod) G.H.***** (Tel. 032-512296), teilweise recht heruntergekommene Zimmer mit Bad, zum Teil mit A.C. Guter Blick von den besseren Zimmern auf der oberen Veranda.

Im nahen **Thanachote Guest House***** (Tel. 032-511393) gibt es Zimmer mit Bad und teurere mit A.C., TV und Külschrank. Ein großes Seafood-Restaurant direkt am Wasser ist angeschlossen.

Das **Pattana (Thai-Dutch) Guest House***** (Tel. 032-513393, huahinpattana@hotmail.com) in einer Gasse, die etwas weiter nördlich von der Naretdamri Road abzweigt, hat ordentliche, aber sehr hellhörige Zimmer (Bad) in einem alten Holzhaus.

Das schwedische **Euro Bakery und Café Guest House****** (40/41 Soi Condo Tanawit, Amnuaysin Rd., Tel./Fax 032-530068, www.euroguesthousehuahin.com) bietet saubere A.C.-Zimmer mit Mini-Bar und TV. Ein Restaurant und eine Bäckerei sind angeschlossen.

Etwas weiter die Amnuaysin Road hinauf findet sich das **Cha-Ba Chalet****** (Tel. 02-521181, www.chabachalet.com), das ordentliche, wenn auch etwas abgewohnte A.C. Zimmer mit Wi-Fi für 700 Baht bietet. Dennoch nicht schlecht für Hua Hin.

Sehr ordentlich ist das **Fresh Inn******* (132 Naretdamri Road, Tel. 032-511389), eher ein modernes Hotel als ein Guest House, mit dezenten, aber kleinen Zimmern mit Bad, TV und A.C. Frühstück im Zimmerpreis inklusive.

Sehr ordentlich und schön möbliert mit alten Schränken und Objekten aus Thailand ist



Das bombastische **Hilton Hua Hin Resort and Spa**^{LL} (Naretdamri Rd., Tel. 032-538999, Fax 032-538990, www.hua-hin.hilton.com) hat jeden Fünf-Sterne-Luxus.

Etwas südlich der Innenstadt befindet sich das ebenso monumentale **Hua Hin Grand Hotel & Plaza**^{*****-LL} (222/2 Phetkasem Rd., Tel. 032-513230-4, Fax 032-511765, www.huahingrand.co.th), mit großen und sauberen, aber etwas nüchtern eingerichteten Zimmern (A.C., TV, Kühlschrank etc.). Ein Buffet-Frühstück ist inklusive. Wer übers Internet bucht, spart 40 %.

Das **J.W. Marriott**^{LL} (Tel. 032-511881, Fax 032-512422, www.marriott.com/hhqm) ist eine tolle Luxusoption. Das Haus hat seinen eigenen Strand vor der Tür und ist – wie das Marriott in Phuket – in eine wundervoll, bis ins Detail durchdachte Anlage eingebettet. Dazu gibt es zwei Tennisplätze, Swimmingpools, mehrere Restaurants u. a. weitere Annehmlichkeiten. In der Hauptsaison kosten die Zimmer ab 5.800 Baht, in der Nebensaison (April bis September) 4.200 Baht, bei Buchung über Reisebüros noch weniger. Wer es sich leisten kann, sollte nicht zögern.

Das **Chiva-Som International**^{LL} (74/4 Phetkasem Rd., Tel. 032-536536, 02-38144 60, Fax 032-511154; www.chivasom.com) ist ein Luxushotel samt Jungbrunnen – die Gäste können sich hier mit Gesundheitskost, Aerobics, Unterwasser-Massagen, Schlamm-bädern, Hydrotherapie und vielen anderen westlichen oder östlichen Regenerations-Techniken wieder fit machen lassen. Inklusive Unterkunft in superluxuriösen Zimmern oder Bungalows kostet der ganze Spaß 500 US\$/Tag (Einzelzimmer) oder 650 US\$ (Doppelzimmer). Zu allen Zimmern ist 24 Std. lang ein privater Butler abkommandiert. Es müssen mindestens drei Tage gebucht werden. Im Jahr 2000 wurde das Chiva-Som vom Magazin *Conde Naste Traveller* zum „Besten Gesundheits-Resort der Welt“ gekürt. Das Haus bot schon einer Vielzahl von illustren Gästen Obdach, von Mitgliedern der

192th Foto: at



britischen Königsfamilie über *Howard Carpendale* bis hin zu *David Beckham*, um nur einige zu nennen.

Essen



Hua Hin ist unter den Thais für sein **Seafood** berühmt, ebenso für Gemüse wie **Spargel** und die besonders köstlichen und preiswerten **Ananas**, die in der Nähe geerntet werden. Außerdem hat Hua Hin wohl die größte Dichte von Pizzerien in Thailand – es findet sich alle paar Meter eine.

Am **Nachtmarkt** an der Dechanuchit Road reihen sich ein paar alte Holzhäuser aneinander, die allesamt gutes Seafood bieten. Hummer, Krabben und Fische können von Gästen selbst ausgewählt werden. Empfeh-

Maskenshop auf dem Nachtmarkt

Stranderosion zwischen Petchaburi und Pranburi

Erosion hat den Stränden zwischen Petchaburi und Pranburi auf einer Länge von 115 km stark zugesetzt. Am stärksten zeigen sich die Auswirkungen am Pier von Petchaburi, wo der Strand 200 Meter an Breite eingebüßt hat. Aber auch in den Badeorten Cha-Am und Hua Hin ist der Strand in den letzten Jahrzehnten schmaler geworden.

Die Ursache sind einerseits die starken Stürme des Nordost-Monsuns sowie die Errichtung von Piers, Schutzwällen oder anderen Bauwerken an der Küste; diese lenken die natürlichen Wasserströme um, die somit oft konzentriert auf einen bestimmten Strandabschnitt einwirken und ihn hinwegspülen. Stranderosion ist zu gewissem Maße naturgegeben, die menschgemachten Konstruktionen an der Küste beschleunigen den Prozess aber erheblich.

Neben dem Verlust von Stränden droht auch ein finanzielles Debakel: An den Stränden von Cha-Am und Hua Hin kostet 1 *rai* Land (1.600 m²) bis zu 10 Mio. Baht und schon so manche Million ist einfach so hinweggespült worden. Und geschmälerete Strände könnten in Zukunft natürlich auch verringerte Touristenzahlen bedeuten.

enswert sind das **Rod Fai**, das **Bird Chili** und das **Hua Hin Seafood**.

Das **Saeng Thai** am Fischer-Pier am Ostende der Chomsin Road ist das bekannteste Seafood-Restaurant am Ort, viele Thais schwören darauf. Die Preise sind nicht niedrig, ab ca. 500 Baht für 2 Personen.

Direkt gegenüber gelegen ist das italienische **Da Mario**, das Pizzas für 300 Baht sowie Pasta und Salate bietet.

Das **La Villa**, ein paar Meter nördlich des Ban Boosarin Hotels gelegen, kredenzt ausgezeichnete Pizzen, Lasagne und Spaghetti.

Im nördlichen Teil der Naretdamri Road serviert **Monsoon Restaurant** vor allem vietnamesische Gerichte, unter anderem Nam Nuang und Frühlingsrollen, in einem atmosphärischen, sanft ausgeleuchteten Holzhaus.

Das **Maharaja** (25 Naretdamri Road) macht ganz passables indisches Essen; zumindest kommen hier Vegetarier auf ihre Kosten, denn wie in allen indischen Restaurants gibt es zahlreiche fleischlose Gerichte. Das Restaurant liefert auch in ganz Hua Hin bis 23.00 Uhr (Tel. 032-531122).

Direkt nebenan bietet das **Old Germany** deutsche Kosten und österreichische Spezialitäten. Bundesliga auf großem Bildschirm am Wochenende.

Die **Brasserie de Paris** an der Nordseite der Naretdamri Rd., unweit des Pattana Guest Houses und mit Blick aufs Meer, wartet mit gehobener französischer Küche auf, kredenzt von einem französischen Chefkoch.

Gegenüber serviert die **Fat Cat Piano Bar** gutes europäisches Frühstück. Außerdem spielt der dänische Besitzer gelegentlich abends Kontrabass, wobei er von einer kleinen Band begleitet wird. Ein Guest House mit einfachen A.C.-Zimmern für 700 Baht ist angeschlossen.

Das **Sasi Garden Theatre** (83/159 Nhongkae, Tel. 032-512488, www.sasi-restaurant.com) bietet Mo, Mi und Sa eine traditionelle Musik- und Tanz-Show von 19.00 bis 21.00 Uhr. Das Essen mit Vorführung kostet 750 Baht (Kinder 600 Baht). Da das Sasi Theater einige Kilometer südlich von Hua Hin liegt, bietet der Veranstalter bei Vorbuchung einen kostenlosen Abholdienst von Hua Hin an.

Gegenüber vom All Nations Guest House an der Dechanuchit Road befindet sich der **All Café Shop**. Hier gibt es Kaffee und Kuchen, sowie Internet.

Acht Kilometer südlich von Hua Hin über dem Strand Ao Takiap befindet sich das **Rua Rimtarn Restaurant**, das wie ein Schiff aussieht. Gutes Seafood zu ordentlichen Preisen und ein schöner Blick über das Fischerdorf.

Etwas höher, auf Khao Takiap, dem sogenannten Chopstick Mountain, befindet sich **La Mer**, das frisches Seafood mit Blick über die Bucht serviert. Das Restaurant ist am besten per Taxi oder Songthaew zu erreichen.



Golf

In der Gegend um Hua Hin liegen einige gute Golfplätze (www.golfhua-hin.com). Hier eine Auswahl:

Royal Hua Hin Golf Course, Hua Hin, Tel. 032-512475

Majestic Creek Country Club and Beach Resort, 164 Moo 4 Tubtai, Hua Hin, Tel. 032-520162

Milford Golf Club (ehemals: Hua Hin Seoul Country Club), 174 Moo 1, Petchakasem Road, Paknam Pran, Pran Buri, Tel. 032-572441

Adressen



Die **TAT (Tourism Authority of Thailand)** hat ein neues und freundliches Büro (Tel. 032-513885, www.tourismthailand.org/prachuaphirikhan) an der Phet Kasem Road, das die üblichen Broschüren und Informationen über Hua Hin bereithält. Die Angestellten sprechen Englisch und sind gut informiert.

An der Damnoen Kasem Road/Ecke Phetkasem Road liegt das **Postamt** (Tel. 032-511350).

Das **Bookazine** (122 Naresdamri Road) führt ein Sortiment an englischsprachigen Bestsellern, Magazinen und Zeitungen.

Auf der anderen Straßenseite der Damnoen Kasem Road ist das **Polizeirevier** (Tel. 032-511027).

Das **San Paolo Hospital** liegt im Süden der Stadt an der Phetkasem Road (Tel. 032-532576).

Ein weiteres **Krankenhaus** ist das Hua Hin Hospital, ebenfalls Phetkasem Road (Tel. 032-520401).

Ein **Tourist Information Service Center** befindet sich im Erdgeschoss des Gebäudes der Stadtverwaltung an der Ecke Phetkasem Rd./Damnoen Kasem Rd. (Tel. 032-511047, 032-515995). Hier wird Informationsmaterial zu Hotels und Sehenswürdigkeiten in und um Hua Hin großzügig ausgehändigt. Geöffnet tgl. 8.30-16.30 Uhr.

Anreise



Busse ab Bangkok Southern Bus Terminal zu 175 Baht. Abfahrt alle halbe Stunde oder weniger, Fahrzeit ca. 3½ Std. Außerdem Busverbindungen u. a. ab Cha-Am (Fahrzeit 40 Min.), Chumphon (3-4 Std.), Krabi (9 Std.), Phuket (9 Std.), Prachuap Khiri Khan (2 Std.) und Surat Thani (7 Std.).

Züge ab Bangkoks Huamlamphong Station fahren 12-mal am Tag ab 8.05 Uhr. Fahrzeit ca. 3 Stunden. Preis in der 3. Kl. 234 Baht, in der 2. Kl. 292 Baht, mit A.C. 382 Baht, in der 2. Kl. Sleeper mit A.C. obere/untere Schlafkoje 522/622 Baht, in der 1. Kl. 922 Baht.

Die private Flugfirma **SGA** (Tel. 032-531073, 032-522300) fliegt 3- oder 4-mal täglich von Bangkok nach Hua Hin und zurück und bietet einen Platz in einer 12-Sitzer Cessna-Maschine für 3.200 Baht (5.900 Baht Retour). Flugzeit 45 Minuten. Dazu kommen 50 Baht Flughafensteuer.

Ein **Taxi vom Flughafen in Bangkok** nach Hua Hin kostet ca. 10.000 Baht.

Weiterreise



Die meisten **Busse** fahren ab der Busstation an der Liap Thiang Rot-Fai Road im Nordosten der Stadtmitte. A.C.-Busse nach Bangkok fahren ab einem Haltepunkt an der Sasong Road. Busse nach Petchaburi (42 Baht) und Cha-Am (32 Baht) fahren ab einem Haltepunkt an der Kreuzung Phetkasem Rd./Chomsin Rd. Busse und Songthaews nach Ao Takiap fahren von der Ecke Dechanuchit Rd./Sasong Rd. Von hier fahren auch Busse nach Bangkok.

Züge zurück nach Bangkok fahren ebenfalls 12-mal am Tag allerdings meist nachts. Die besten Verbindungen sind um 14.10, 16.01 und 0.13 Uhr.

Taxis zum Flughafen Hua Hin kosten um die 150 Baht.

Selbstfahrer finden an der Damnoen Kasem Road einige Unternehmen, die Fahrräder (150 Baht/Tag) und Motorräder (ab 200 Baht/Tag) ausleihen; dazu gibt es eines mit Jeeps der Marke Caribien (ab 800 Baht/Tag, handeln!). Ansonsten bietet sich Avis an, mit

Büros im Sofitel Hotel (Tel. 032-512021) und dem Hua Hin Hilton (Tel. 032-512888).

Umgebung von Hua Hin

Pak Nam Pran (Pranburi)

23 Kilometer südlich von Hua Hin befindet sich der **Strandabschnitt Pak Nam Pran**. Das nächste Städtchen ist Pranburi, wohin Busse von Hua Hin fahren. Der Strand, der sich südlich von Pak Nam Pran erstreckt, wird schon seit Jahren von Thais besucht und sieht, auch aufgrund der durchgehend recht teuren Unterkünfte, nur wenige Touristen. Verglichen mit Stränden auf Ko Samui oder Phuket ist dieser Abschnitt der Ostküste Thailands nichts Besonderes. Allerdings gibt es eine gute Auswahl von Resorts der gehobenen Mittelklasse und es ist ein guter Ausgangspunkt für Ausflüge in den nahegelegenen **Khao Sam Roi Yot Nationalpark**. Bis auf die Resorts und ein paar Restaurants ist hier nichts los und wer die absolute Ruhe sucht, wird sich in Pak Nam Pran wohlfühlen.

Unterkunft



Etwa zwei Kilometer vom Strand entfernt liegt das **Tuangsook Lake Hills****** (Tel. 032-631281, <http://tuangsookresort.thport.com/room.htm>). Die hellen und mit Bambusmöbeln ausgestatteten Bungalows haben allesamt A.C., TV, Mini-Bar sowie eine Freiluftdusche (und auch ein Badezimmer!) und stehen in einem gepflegten Garten mit Swimmingpool. Neben dem Resort befindet sich ein Teich für den man Kajaks mieten kann. Fahrräder stehen Gästen zur Verfügung, sodass der Strand nur ein paar Minuten entfernt ist. Das Restaurant bietet gute thailändische Küche, natürlich auch viel Seafood.

Das wunderbar moderne **Aleenta Resort**^{LL} (Tel. 02-508-5335, www.aleenta.com) bietet elegante runde Steinbungalows, größere Villen und Boutique-Appartements direkt am Strand. Manche der Bungalows und Häuser haben einen privaten Pool. Alle Zimmer sind hell und bieten neben A.C. und mit Natursteinen ausgekleideten Badezimmern auch einen iPod mit großer Musikauswahl, Wi-Fi und Mini-Bar. Eine Penthouse Suite mit großartigem Blick gibt es auch. Freilich ist der feine Spaß nicht billig – Zimmer ab 7.000 Baht.

Das preiswertere **Tanao Sri Resort**^{LL} (Tel. 032-570295-8, www.tanaosriresort.com) ist im klassisch tropischem Resortstil angelegt. Kleine Pavillons, durch Holzstege verbunden, liegen in Strandnähe in einem tropischen Garten mit Swimmingpool. Die Zimmer haben allesamt A.C., TV, Mini-Bar und große Betten. Ab 3.200 Baht

An- und Weiterreise



Pak Nam Pran ist am besten mit **eigenem Fahrzeug** zu erreichen. Ansonsten fahren regelmäßig Busse von Hua Hin nach Pranburi (30 Min.), von wo man entweder einen Songthaew anmieten kann, um an den Strand zu gelangen, oder, wenn man vorgebucht hat, am besten sein Resort anruft, um abgeholt zu werden.

Nationalpark Khao Sam Roi Yot

Der Name *Khao Sam Roi Yot* bedeutet übersetzt „die Berge der 300 Gipfel“ und ist ein relativ zugängliches Gebiet von 130 km² Fläche zwischen Hua Hin und Prachuap Khiri Khan. **Bizarre Kalksteininformationen** stellen die „300 Gipfel“ dar. Das Gelände ist der Lebensraum für die asiatische Bergziege, Wildschweine, Affen, Leoparden, Civet-Katzen, Otter, Gürteltiere und etwa 300 Arten von Zugvögeln oder am Orte ansässigen Vogelarten, dazu zahlreiche Wasservögel. Vor der Küste werden oft Delfine gesichtet,



und Delfin-Beobachtungs-Trips können organisiert werden (s. u. Dolphin Bay Resort).

Im Bereich des Parks, der nicht gebirgig ist, haben sich sage und schreibe 160 **Garnelen-Farmen** angesiedelt – und das, obwohl diese in einem Nationalpark natürlich nichts zu suchen haben. Die Farmen haben die Ökologie des Parks weitgehend zerstört. Es ist kein Geheimnis, dass sich Leute mit Geld in Thailand das Gesetz nach Belieben gefügig machen können. 1999 wurde ein Verbot erlassen, nach dem alle Garnelen-Farmen, die nicht unmittelbar am Meer liegen, zu schließen haben. Die Besitzer der Farmen protestierten dagegen, doch die Regierung ließ verlauten, hart bleiben zu wollen. Was weiter werden wird, bleibt abzuwarten.

Abgesehen davon bietet der Park eine faszinierende Felslandschaft. Diese wird von einigen Höhlen durchzogen, so der **Tham Phraya Nakhon**, die gerne von König *Chulalongkorn* aufgesucht wurde. Ihm zu Ehren wurde im Jahre 1890 in der Höhle eine *sala*, ein hölzerner Pavillon angelegt. Die Höhle befindet sich ca. 15 km vom Parkhauptquartier und kann zu Fuß vom Strand Hat Laem Sala erreicht werden. Der Weg ist sehr steil und felsig und dauert ½ Std. Hat Laem Sala ist per Boot ab dem kleinen Fischerort Bang Phu zu erreichen; Kostenpunkt 400 Baht retour. Nach Bang Phu fahren Songthaews vom Markt in Prانبuri (300 Baht).

Am Strand von Sala Laem befinden sich ein Visitor Centre sowie einige

Bungalow-Anlagen und Restaurants. Ein weiterer Strand, der Hat Sam Phraya, liegt 5 km weiter südlich, das Parkhauptquartier 6 km weiter südlich nahe dem Dorf Khao Daeng.

Eine weitere Höhle ist **Tham Kaew**, die „Diamantenhöhle“, ca. 2 km von der Abzweigung nach Bang Phu entfernt. Diese besteht aus mehreren, durch schmale Durchlässe verbundene Kammern, angefüllt mit Stalaktiten. Einige davon sind mit Kristallformationen bedeckt und haben einen diamantartigen Glanz; daher der Name der Höhle. Der Boden ist sehr schlüpfrig und festes Schuhwerk sowie Kleidung, die ruhig schmutzig werden darf, ist anzuraten. Lampen können ausgeliehen werden.

Die Kalksteinhöhle **Tham Sai** ist eine 20-minütige Wanderung von dem Dorf Khun Thanot entfernt. Sie besteht aus einer einzigen großen Kammer und ist angefüllt mit Stalagmiten und Stalaktiten. Lampen können ausgeliehen werden. Viele Reiseunternehmen in Hua Hin bieten Tagesausflüge in den Park, die auch zu den Höhlen führen (ca. 1.000 Baht/Pers.).

Der **Eintritt** in den Park kostet für Nicht-Thais 400 Baht.

Information



In der **Touristeninformation** in Cha-Am gibt es Karten zum Park.

Unterkunft



Die **Unterkünfte der Parkverwaltung** finden sich in Hat Laem Sala und nahe dem Parkhauptquartier. Zur Verfügung stehen Bungalows*****, die Platz für 5-9 Personen bieten. Die kleinsten Bungalows kosten

1.200 Baht. Zweimannzelle sind für 120 Baht erhältlich, und für 20 Baht/Pers. kann man nahe dem Hauptquartier sein eigenes Zelt aufstellen (Tel. 032-619078, Fax 032-619078, reserve@dnp.go.th).

Am Strand Hat Phu Noi, etwas außerhalb des Parks, steht das **Dolphin Bay Resort** ****-LLL (227 Moo 4, Phu Noi, Tel. 032-59333-4, Fax 032-559361, www.dolphinbayresort.com), mit Bungalows mit Bad, A.C. und TV. In den Preisen ist das Frühstück eingeschlossen. Ein Swimmingpool ist vorhanden sowie ein Restaurant mit thailändischer, chinesischer, westlicher und vegetarischer Küche. Angeboten werden unterschiedliche Touren in den Park, Schnorchelausflüge und Dolphin-Watching sowie Kajaktouren und Windsurfing. Bei Buchung von mind. fünf Tagen wird man kostenlos in Pranburi (ca. 20 km) abgeholt.

Nahebei, etwas zurückversetzt vom Strand, liegt das **Long Beach Inn** *****-LLL (223/4 Moo 4, Sam Roi Yot National Park, Tel. 032-559068, 081-3716974, www.longbeach-thailand.com). Das Haus, geleitet von einem Holländer und seiner Thai-Frau, hat Swimmingpool und Internetanschluss. Die ordentlichen Zimmer sind mit A.C., Kühlschrank und TV ausgestattet und ausschließlich für Nichtraucher gedacht. Eine Jacuzzi-Spa-Suite wird ebenfalls angeboten. Frühstück ist im Preis (1.500 Baht) inbegriffen. Bei Buchung wird man kostenlos in Pranburi abgeholt. Der Besitzer spricht Deutsch.

Anreise



Am günstigsten mit eigenem Fahrzeug. Ansonsten nehme man ab Hua Hin einen **Bus oder Zug nach Pranburi** (ca. 20 km). Von dort geht's per Songthaew weiter nach Bang Phu (40 km/100 Baht oder 300-400 Baht für die ganze Songthaew). In Pranburi lassen sich auch Songthaews oder Motorrad-Taxis für die Fahrt zum Park anheuern. Songthaews zum Park kosten ca. 700-800 Baht.

Im Waghor „Tunnelaquarium“ südlich von Prachuap Khiri Khan

Prachuap Khiri Khan

ประจวบคีรีขันธ์

Prachuap Khiri Khan ist ein kleiner, ruhiger Küstenort, gelegen an einer von Felsklippen umgebenen attraktiven Bucht. Die Bucht selber wimmelt von Fischerbooten, der Strand und das Wasser sind leider unangenehm verschmutzt. Die einzige Sehenswürdigkeit ist der Ausblick vom Khao Chongkrajok, dem „Spiegelberg“, auf dem sich ein kleiner Tempel befindet. An der Südseite (die Seite zur Stadt hin) führt eine 415 Stufen zählende Treppe den Berg hinauf. Man achte auf die aggressiven Affen, die sich hier tummeln.

7 km südlich von Prachuap, in der Nähe von Klong Wan, befindet sich das **Waghor Aquarium**. Besuchern werden diverse maritime Ökosysteme nähergebracht. Durch das größte Aquarium, in dem auch ein paar Haie herumschwimmen, führt ein Tunnel. Täglich von 9.00-16.00 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Information



Die Stadtverwaltung (Tel. 032-611491) betreibt ein kleines, aber hilfreiches **Informationsbüro** in der Innenstadt an der Thanon Sarachip (im Straßenblock zwischen Thanon Kong Kiat und Thanon Thetsaban Bamrung). Man informiert über die Attraktionen der Provinz Prachuap Khiri Khan.

Unterkunft



Das **Yutichai Hotel***** (Tel. 032-611055) ist in einem alten Haus untergebracht. Einfache, aber saubere Zimmer mit TV und Bad.

Das **Suksant Hotel***** (Tel. 032-611145) hat einfache Zimmer in einem großen, etwas



139th Foto: at



verwahrlosten Betongebäude. Mit Blick aufs Meer.

Das **Had Thong Hotel****** (Tel. 032-601050, Fax 032-601057; www.hadthong.com), an der Bucht gelegen, ist die beste Unterkunft in der Stadt, es gibt Zimmer mit Aussicht auf den Spiegelberg und solche mit Aussicht aufs Meer. Ein Swimmingpool ist angeschlossen.

Das **Golden Beach Hotel****** (Tel. 032-601626, goldenbeachhostel@hotmail.com), an der Uferstraße nördlich des Khao Chonkrajok, bietet kleine aber saubere Zimmer mit Bad und A.C., die teureren mit Blick auf die Bucht.

Gleich nebenan ist das **Happy Inn Guesthouse***** (Tel. 032-602082). Kleine ordentliche Betonbungalows.

In der Ao Noi-Bucht, ca. 6 km nördlich der Stadt, liegt das **Ao Noi Beach Resort****** (Tel. 032-601350). Auf dem parkähnlichen Gelände befinden sich Bungalows mit und ohne A.C. Dummerweise haben nur die

Bungalows ohne A.C. Meerblick. Motorradtaxi ab der Innenstadt hierhin kosten ca. 50 Baht.

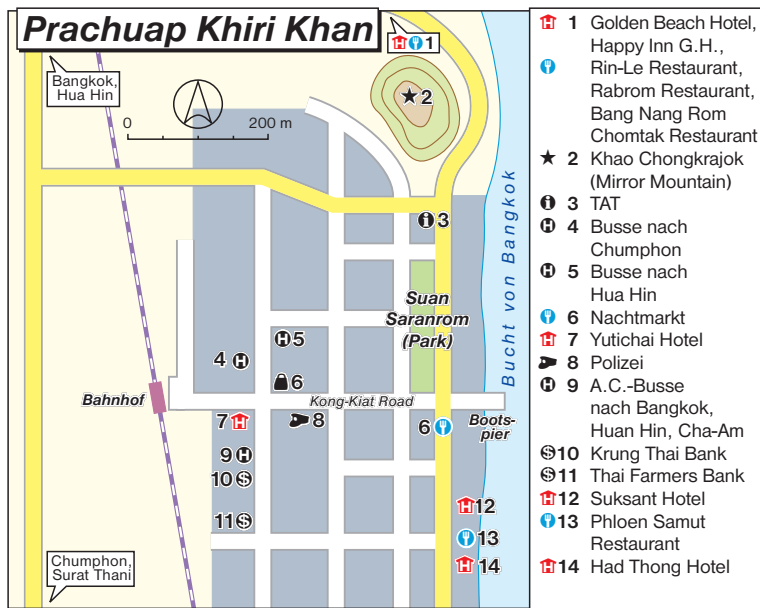
Ban Rim Thale***** (Tel. 032-661734, www.baanrimtalaeresort.com) am Strand von Klong Wan, 8 km südlich von Prachuap, hat saubere Bungalows mit Bad, TV und Wi-Fi, teilweise auch mit A.C. Ohne eigenes Fahrzeug könnte es hier jedoch ein wenig problematisch werden. Anfahrt per Motorradtaxi ca. 60 Baht.

Gleich nebenan ist das **Tana Cabana****** (Tel. 032-661915, www.tana-cabana.com), das kleinere und größere neue Bungalows mit A.C. und TV bietet.

Essen



Prachuap ist bekannt für seine Meeresfrüchte, und ein sehr gutes Seafood-Restaurant, das **Phloen Samut**, befindet sich etwas südlich des Piers an der Uferstraße (Chai Thale Rd.).



An der Uferstraße nördlich des Khao Chongkrajok sind die Restaurants **Rin Le** und **Rabrom** zu finden, die auch jede Menge Meeresfrüchte auf der Speisekarte haben. Abends werden Tische direkt am Strand aufgestellt.

Ebenfalls an dieser Straße liegt das **Bang Nang Rom Chomtack Restaurant**, das vietnamesische Gerichte bietet. Das Schild ist leider nicht auf Englisch, aber vor dem Restaurant liegt ein kleines rotes Fischerboot. Jeweils leicht gehobene Preislage, ein volles Essen für 2 Pers. kostet ca. 250-500 Baht.

Ansonsten bieten sich zahlreiche **Essensstände** an, so an der Kong Kiat Rd. oder nahe dem Pier.

Anreise



Busse ab Bangkok Southern Bus Terminal fahren tagsüber fast jede Std.; A.C.-Busse der 2. Kl. zu 195 Baht, der 1. Kl. zu 235 Baht.

Züge ab Bangkoks Hualamphong Station fahren 9-mal am Tag ab 8.05 Uhr, Fahrzeit ca. 4 Std., 325/425 Baht, 2. Kl. A.C.



Weiterreise

Busse ab den verschiedenen Haltepunkten in Prachuap (siehe Karte) fahren unter anderem nach Cha-Am (2 Std.), Chumphon (2-3 Std.), Hua Hin (1½ Std.) und Petchaburi (3 Std.). Busse nach Hat Yai, Krabi Phuket, Trang und zu anderen Orten im Süden passieren den Highway, der an Prachuap vorbeiführt. Die Busse können dort bestiegen werden. Motorradtaxi von Prachuap-Mitte zum Highway (2 km) kosten ca. 30 Baht.

Züge zurück nach Bangkok fahren 9-mal am Tag ab 4.17 Uhr.



Ban Krud

บ้านกรูด

Die Bucht bei der kleinen Ortschaft Ban Krud (auch Ban Krut geschrieben), gelegen in der Provinz Prachuap Khiri Khan, ist vielleicht der **Strand-Tipp** Thailands. Die Bucht direkt südlich des Ortskerns von Ban Krud ist ca. 20 km lang und wird über die meiste Strecke von einem strahlend weißen, und häufig auch sehr breiten Strand gesäumt. Nur im südlichen Bereich ist das Hinterland nicht so ansehnlich. Nördlich von Ban Krud zieht sich ein weiterer ausgezeichnete Strand in die Länge, und insgesamt ist dies die wohl eine der schönsten Strandregionen Thailands.

Bisher finden sich nur einige wenige einheimische Besucher ein, Ausländer sind noch eine Rarität. Der Strand, mit dichten Palmenhainen im Hinterland, ist jedoch zu schön, um lange vernachlässigt zu werden, und hier wird sich bestimmt noch einiges tun. Bisher hat jeder Besucher aber noch einige hundert Meter Strand für sich allein. Die **Bademöglichkeiten** sind sehr gut, und nach Aussagen eines passionierten Tauchers ist das Wasser hier besonders „weich“, was auf den aus Meeresboden sprudelnden Mineralwasserquellen beruhen soll.

An ihrem Nordende wird die Bucht von einem erhöhten Felsen eingefasst, auf dem sich ein Tempel befindet, **Wat Thang Sai**. Sein Hauptmerkmal ist ein

großer goldener Buddha, der bei der Anfahrt aus Richtung Süden schon von weitem sichtbar ist. Die 13,82 m hohe Statue wurde im Jahre 1992 zum 60. Geburtstag von Königin *Sirikit* eingeweiht. Der Buddha heißt offiziell *Phra Buddha Kitti Sirichai*, was eine Art erlauchter Titel und zugleich Wortspielerei mit dem Namen der Königin ist. Vom Tempel aus ergibt sich ein grandioser Ausblick auf die gesamte Bucht.

In den Jahren 1998 bis 2000 wurde nahe dem Buddha eine großartige Tempelanlage hinzugebaut, eine der imposantesten Thailands. Der **Tempel Phra Mahachedi Prabhat** sollte den 72. Geburtstag von *König Bhumipol* am 5.12.1999 markieren. Deshalb wurde der Entwurf für das Bauwerk vom königlichen Hofarchitekten vorgelegt. Der 72. Geburtstag gilt als besonders wichtig (6 mal 12 „Lebenszyklen“). Der Tempel ist in neun Stufen angelegt und wird von einem zentralen, quadratischen Chedi überragt, in dem Relikte des Buddha aufbewahrt sind.

Nördlich des Tempels erstreckt sich der sehr hübsche Strand **Hat Sai Gaew (Kaew)**, der ebenfalls noch zum Ortsbereich Ban Krud gehört.

Am Süden der Bucht von Ban Krud findet sich das recht unansehnliche Dorf **Bor Thong Lang** (eine einzige Unterkunft), in dessen Nähe sich eine weitere kleine Bucht erstreckt. Diese bietet einen sehr schönen weißen Badestrand, der an Wochenenden und Feiertagen von vielen Thais aufgesucht wird.

Unterkunft



Superkomfortable Bungalows und Häuser mit bis zu 4 Zimmern und Balkon, bietet das **Suan Bankrut Beach Resort****-LLL** (Tel. 032-695217, BKK 02-9604830-1, Fax 02-9604832, www.suanbankrut.com). Alle Zimmer haben A.C., TV und Kühlschrank. Die Preise beginnen offiziell bei 1.700 Baht; diese Bungalows sind durchaus ihren hohen Preis wert. Die Häuser mit 4 Zimmern kosten ca. 8.000 Baht und können bis zu 8 Personen aufnehmen. Bei längeren Aufenthalten gibt es oft Ermäßigungen.

Etwas weiter südlich bietet sich die gepflegte Anlage des **Bayview Beach Resort****-LLL** an (Tel. 032-695566-7, www.bayviewbeachresort.com). Die Preise der Bungalows (Bad, A.C., TV, Kühlschrank) erhöhen sich drastisch an Wochenenden oder Feiertagen. Ein Swimmingpool ist vorhanden.

Recht neu und etwas unwirklich, aber durchaus attraktiv wirkend ist das **Baan Montra****-LLL** (Tel. 032-695294, www.baanmontrabeachresort.co.th). Zwischen zwei Pools direkt am Strand befindet sich eine Reihe dezenter Steinbungalows im mediterranen und marokkanischen Stil – sprich: große islamisch angehauchte Torbögen, zuckerguss-weiße Dächer und Wände, die an Nordafrika erinnern – in einem tropisch-balinesischen Garten. Die Bungalows sind luxuriös und haben eigene Dachterrassen. Die Badezimmer haben Duschen unter freiem Himmel. Freundlich und trotz des Luxusambientes unpräzise.



Das **Bann Krut International Youth Hostel**, von Thais *Nana Chart* genannt ***-LLL nördlich von Wat Thang Sai ist für eine „Jugendherberge“ eine wahre Luxusunterkunft (Tel. 032-619103, www.thailandbeach.com). Das Haus ist von einem netten Garten mit Swimmingpool und Jacuzzi umgeben. Es gibt einfache Bungalows mit Open-Air-Bad, dazu teurere mit Bad innen, A.C., TV und Kühlschrank. Für 300 Baht gibt es ein Bett in sauberen 4-5-Zimmer-Schlafsälen. Eine Strandvilla kann ab 2.600 Baht angemietet werden (4 Personen). In den Preisen ist das Frühstück inbegriffen, das Bettzeug muss jedoch für einen kleinen Aufpreis geliehen werden. Behinderte Reisende sind ausdrücklich willkommen.

Das relative neue **Baan Grood Arcadia** ****-LLL (Tel. 032-695101, www.bgaresort.com) ist eine große Anlage an einem sauberen Strandabschnitt. Luxuriöse, große Boutique-Bungalows mit großartigem Holzdekor im südthailändischen Stil reihen sich um ei-

nen Pool (mit Jacuzzi), während in einem Hauptgebäude ebenfalls schöne, aber weniger stilvolle Zimmer mit Holzböden zu mieten sind. Ein Restaurant ist angeschlossen.

Mit das beste Resort in Ban Krut ist wohl das neue **Rachavadee Bankrut Resort** *****-LLL (Tel. 032-671063, Fax 032-671756, www.rachavadee.com). Ein hoch-modernes Restaurant, große solide Bungalows, ein schöner und sehr gepflegter Strandabschnitt und vernünftige Preise machen dieses Resort zu einer sehr attraktiven Wohnmöglichkeit. Einige Bungalows haben private Swimmingpools oder Jacuzzis. Das Wasser des Resorts wird per Solarzelle erwärmt.

Auch nicht schlecht ist das traditionellere **Baan Klang Aow Beach Resort**^{LL} (Tel. 032-695086), das zwei Swimmingpools, Fahrrad- und Kajakerleih bietet.

Etwas teurer ist das **Tharnvara Beach Resort**^{LL} (Tel./Fax 02-7425883). Ebenfalls mit Pool und gepflegten Zimmern, Bungalows und Villen, alle mit A.C., TV, Kühlschrank etc.

Vor allem preiswert ist das **Siam Garden Beach Resort****-****** (Tel. 032-619154, siamgarden@hotmail.com), dessen Besitzer *Khun Sittichart* sich viel Mühe gibt, dass sich seine Gäste bei ihm wohlfühlen. Alle Zimmer haben Bad und A.C., dazu gibt es einige teurere mit zusätzlichem Kühlschrank. Das Resort befindet sich im mittleren Bereich der langen Bucht und ist relativ weit von den anderen Unterkünften entfernt. In einer Leserzuschrift wurde allerdings Unmut über den nahe der Unterkunft angehäuften Müll geäußert. Nach Telefonanruf wird man kostenlos vom Bahnhof oder Bushaltestelle in Ban Krut abgeholt. Vom Bahnhof/Busstation in Bang Saphan kostet dieser Service 300 Baht

Anreise



Züge ab der Hualamphong Station fahren um 8.05, 15.35, 17.35, 18.20, 19.30 und 22.50 Uhr, 445 Baht, 2. Kl. A.C. Da die Fahrzeit ca. 7 Std. beträgt, empfiehlt sich ein Morgenzug. Aussteigen in Ban Krud oder, falls man am Hat Sai Kaew zu wohnen gedenkt, in Thap Sakae; von dort geht es jeweils per Motorrad-Taxi weiter bis zur gewünschten Unterkunft.

Einige **Busse** fahren von Prachuap Khiri Khan nach Thap Sakae, wo wiederum auf Motorrad-Taxis umzusteigen ist. Ab Bangkok Southern Bus Terminal fahren zwischen 7.30 und 24.00 Uhr ein Dutzend Busse in Richtung Bang Saphan. Bei Ban Krut aussteigen und von dort per Motorradtaxi weiter zum Strand.

Am günstigsten ist die Anfahrt per **Leihfahrzeug**, zumal es auch um die örtlichen Verkehrsmittel sehr spärlich bestellt ist. Der nächste Ort, um Jeeps auszuleihen, ist Hua Hin, ca. 150 km entfernt. Motorräder gibt's ebenfalls in Hua Hin, dazu eventuell in Bang Saphan.

Bang Saphan

บางสะพาน

Die palmengesäumte Bucht von Bang Saphan, südlich der Bucht von Ban

Krud, ist ein beliebtes Ausflugsziel für Thais. Es finden sich hier zahlreiche schöne Strandabschnitte, und erstaunlicherweise sieht man kaum jemals westliche Touristen – ein kleiner Geheimtipp. Im Süden geht der Strand nahtlos in den Hat Bo Kaew über. **Bang Saphan Yai** heißt der Strand nördlich des kleinen Dorfes Bang Saphan, während der Strand südlich **Bang Saphan Noi** heißt.

Unterkunft



Die Auswahl ist groß, vor allem in der gehobenen Mittelklasse. An normalen Wochentagen dürfte es somit keine Unterbringungsprobleme geben. Bang Saphan Noi ist der attraktivere Strandabschnitt.

Bang Saphan Yai

Das **Bang Saphan Resort****-****** (Tel. 032-691152-3) bietet große Zimmer in einem riesigen, etwas unansehnlichen Betonbau. An sich nicht schlecht, aber eben etwas unpersönlich. Ein Spa ist angeschlossen.

Komfortable Bungalows mit TV, A.C. und Kühlschrank hat das **Suan Anan Resort***** (Tel. 032-699118) am Hat Bo Kaew. In der Nähe finden sich zahlreiche weitere Unterkünfte.

Das **Western Hotel****-****** (Tel. 032-691015, Fax 032-691401, www.western-hotel.com) ist eine alte, etwas abgewohnte Hotelanlage, die aber eigentlich eine nostalgische Atmosphäre bietet – das Western erinnert an ein Hotel aus den 1960er oder 1970er Jahren. Das riesige Foyer hat einen knallroten Teppich. Die Zimmer sind etwas muffig. Ein Tennisplatz, ganz selten in Hotels in Thailand, ist angeschlossen.

Am nördlichen Ende der Bucht von Bang Saphan, nahe der Ortschaft Bang Saphan Yai, finden sich die komfortablen **Vanveena Resort****-****** (Tel. 032-691125) und **Nipa Beach Bungalows****-****** (Tel. 032-6915



83). Die Lage ist aufgrund der Stadtnähe nicht ungünstig (z. B. finden sich nahebei zahlreiche Banken und Geschäfte), der Strand ist in diesen Bereich aber nicht zum Schwimmen geeignet.

Bang Saphan Noi

Direkt am Strand befindet sich das **Coral Hotel****-LLL** (Tel. 032-691667, Fax 032-691668, info@coral-hotel.com), ein imposantes Gebäude, dem eine Reihe ordentlicher Holzbungalows angeschlossen sind. Ein großer Swimmingpool befindet sich in einer gepflegten Gartenanlage. Das Restaurant bietet 140 verschiedene Gerichte – da sollte für jeden was dabei sein.

Hinter dem Coral Hotel, aber über eine andere kleine Straße zu erreichen, liegt das **Patty Hut****-****** (Tel. 032-691068), das kleine, einfache, aber nicht schlechte Holzbungalows mit und ohne A.C. hat und somit eine preiswerte Alternative zu den Resorts in Bang Saphan bietet. Ein Restaurant gibt es nicht, aber am Strand befinden sich eine ganze Reihe recht guter Seafood-Restaurants.

Eine der besten Unterkünfte ist das freundliche **Suan Luang Resort****-****** (Tel. 032-691663, www.suanluangresort.com), mit sauberen Bungalows (Bad, z. T. A.C.) in einem großen Garten. Motorrad-Verleih und Tauch-, Wind-Surfing- und Segelmöglichkeiten, allerdings nicht in unmittelbarer Strandnähe. Abholservice möglich. Das Restaurant bietet solide französische und thailändische Küche. Vor allem die thailändischen Gerichte sind sehr gut.

Das deutsch geleitete **Baan Somluck Bungalows****-****** (Tel. 032-699344, www.somluck.de) bietet einfache und saubere Bungalows mit Bad, sowie Zimmer ohne Bad, und einen kleinen Pool in Strandnähe. Deutsche und thailändische Küche.

Anreise



Per **Zug** (nur 3. Kl.) von der Thonburi Station (Bangkok Noi Stn.) in Bangkok in Richtung Lang Suan (oder umgekehrt); Abfahrt 7.20 Uhr. Einige Züge fahren auch ab der Hualamphong Station. Tickets kosten 450 Baht, 2. Kl. A.C. Aussteigen in Bang Sap-

han am Nordende der Bucht und von dort per Motorrad-Taxi weiter zum Strand. Bang Saphan heißt offiziell Bang Saphan Yai („Großes Bang Saphan“), damit man es von der Ortschaft Bang Saphan Noi („Kleines Bang Saphan“), am Süden der Bucht, unterscheiden kann.

Busse nach Bang Saphan Yai fahren ab Chumphon und Thap Sakae; Thap Sakae wiederum ist per Bus von der Provinzhauptstadt Prachuap Khiri Khan zu erreichen. Ab Bangkok Southern Bus Terminal fahren zwischen 7.30 und 24.00 Uhr ein Dutzend Busse in Richtung Bang Saphan, Kostenpunkt 294 Baht.

An einigen Stellen in Bang Saphan gibt es **Mopeds** auszuleihen (250 Baht/Tag).

Ko Thalu

เกาะทะลุ

Diese Insel, gelegen im südlichen Bereich der Bucht von Bang Saphan, wurde erst vor kurzem für den Tourismus entdeckt. Ko Thalu bietet einige schöne **Strände**, und die sie umgebenden **Korallenriffs** dürften für Schnorchler und Taucher interessant sein.

Fahrten zu der Insel, Unterkunft und Schnorchel-Trips werden organisiert vom Haad Son Beach Resort****-**** (Tel. 081-8569975, www.haadsonbeachresort.com), das sich auf dem gleichnamigen Strand etwas südlich von Bang Saphan befindet. Der Strand hier ist nicht sonderlich attraktiv. Boottrips zur Insel kosten 350 Baht pro Person. Gegenüber dieser Bungalowanlage können Boote auch von Suchat Boats (Tel. 081-7594997) angemietet werden.